

WABERN POST

2

Februar 2010
63. Jahrgang



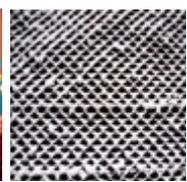
Streitpunkt Hochhaus 5
Abstimmung am 7. März

Sicherheit und Angst 7
Im Spiegel ist die Welt noch in Ordnung

Märchen 5
Für Erwachsene im Sahlhuus

Mobil-Partner 9
Handy statt Käse

Kultur um die Ecke 11
Klassik am Donnerstag in der bernau





Aegerter

Bäckerei – Konditorei

Kirchstrasse 192, 3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94

Fasnachtszeit

Das Brot des Monats Februar:

Narrenbrot

Feine Fasnachtschüechli

Berliner
Schenkeli



...und wie immer jeden Tag glutenfreies
Brot für Zöliakie-Allergiker

Mo	6.00 - 12.30	
Di-Fr	6.00 - 12.30	14.00 - 18.30
Sa	6.00 - 13.00	
So	8.00 - 12.00	

Hi-Fi Studio D. Loeffel

Alles für den guten Ton

Seftigenstrasse 201 • 3084 Wabern/Bern
Telefon 031 961 95 00 • Fax 031 961 95 01



H. Spring

Wohnwerkstatt
Wabersackerstrasse 91
3097 Liebfeld
Tel. 031 971 15 58
Natel 079 314 63 12

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Stoffe
- Qualitätsmatratzen mit %



Simu dr Maler

MALEREI – GIPSEREI

Simon Joerin
Eichholzstrasse 60
3084 Wabern
Tel./Fax 031 961 47 00
Natel 079 394 77 76
simudrmaler@gmx.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.



Tertianum

CHLY-WABERE • WABERN



Entlastung bei der Pflege Ihrer Lieben?

Ein Erholungs- oder Betreuungsaufenthalt von pflegebedürftigen Personen entlastet die Angehörigen. Das Betreuungspersonal des TERTIANUM Chly-Wabere übernimmt für Sie gerne tage-, nacht- oder wochenweise die Begleitung und Pflege.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und beraten Sie gerne unter 031 960 60 19!



TERTIANUM AG
Chly-Wabere

Nesslererweg 30
3084 Wabern

Tel. 031 960 60 60
Fax 031 960 60 70

chlywabere@tertianum.ch
www.chlywabere tertianum.ch

EINE RESIDENZ DER TERTIANUM-GRUPPE

INTER-PIZZA
Blitzschneller
Hauslieferdienst

Abgeholt
Pizza 32cm ab
10.-

MITTAGS
Ab 2 Pizzen jede Pizza
12.50

ABENDS
Ab 2 Pizzen
eine Flasche Merlot
GRATIS

PIZZERIA & KEBAPHAUS
Hauslieferungen • Take Away
• Party-Service

7 Tage offen von 10.30 – 23 Uhr
Freitag und Samstag bis 24 Uhr
Sie bestellen - wir liefern!

031 964 20 20
Fax 031 964 20 21 / www.interpizza.ch

stiftung BÄCHTELEN

Ausbildung - Begleitung - Integration

Auch im Winter
für Sie da:

*Malerei, Schreinerei,
Bau und Metallbau*
der Stiftung Bächtelen

Grünastrasse 53 3084 Wabern
Tel. 031 963 66 66 www.baechtelen.ch

Foto in Belp

- 1 Stunden - Service
- sofort Passbilder
- Fotos ab Negativ, Dia, Bild, digitalen Speicherkarten u CD
- Rahmen (grosse Auswahl)



Foto Express Belp GmbH
Rubigenstr.8 Belp 031 819 50 51
www.klickbelp.ch

Editorial

Spannung in der Luft. «Wie kann man nur? Wie kann man nur für so etwas sein? Für ein Hochhaus! Wie kann man nur?» «Wie kann man nur dagegen sein? Gegen ein baureifes, ansprechendes Projekt, das in absehbarer Zeit 500 Menschen eine angenehme Wohnstätte mit bester Anbindung an den öffentlichen Verkehr bieten würde? Das einen Beitrag gegen die Zersiedelung leisten würde? Wie kann man nur?» Am Abend des 7. März werden wir es wissen. Dazu Seite 3.

Fühlen Sie sich sicher? «Sicherheit» ist auch ein Gefühl. Das Sicherheitsgefühl nimmt ab, wenn in Ihrer Strasse eine Handtasche entrissen worden ist oder ein Einbruch stattfand. Es leidet aber auch, wenn herumgelärmt wird, wenn Abfall liegen bleibt, wenn Mauern verspritzt sind. Umfragen versuchen, das

Titelbild

Modell der Überbauung Bächtelenacker mit dem umstrittenen Hochhaus

Bild: zvg

kollektive Sicherheitsgefühl zu erkennen. Seite 7.

Für den Sport. Für die Jugend. Für Kultur im Quartier: Es wird viel geleistet für sie in Wabern. Der FC Wabern erhält Auftrieb. Neu ist HERO 5, ein «Gielä-Club» für Buben der 5. bis 7. Klasse. Und von vielen Wabernern kaum wahrgenommen: «Klassik am Donnerstag» mit Unterstützung des Kantons, der Gemeinde Köniz und der Burgergemeinde Bern. Lohnt sich! Siehe bernau – Kultur im Quartier, Seite 11.

Monatsende und keine Wabern Post im Briefkasten? Das wird uns leider ab und zu gemeldet. Wenn Sie am Letzten des Monats die Wabern Post nicht erhalten haben, melden Sie es bitte direkt an das Verteil-Unternehmen AWZ, 031 560 60 60 oder info@awz.ch.

Roland Saladin



Die Wabern Post ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern. Die Wabern Post ist politisch und konfessionell unabhängig. Sie wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Steinhölzli verteilt. Auflage: 5600 Ex.

Leiste:

Gurtenbühl-Leist – Spiegel-Leist – Wabern-Leist

Vereine:

Alters- und Pflegeheim Weyergut • Elisabeth-Müller-Schule Wabern • Elterngruppe Wabern • kibe Region Köniz • Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael • Frauenverein Wabern-Spiegel • Freischützen Wabern • IG Kompost Köniz • juk - Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Mediotheken • Kulturelle Vereinigung Wabern • Laguggauvin • Ludothek Wabern • Michael-Chor Wabern • Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfarrei St. Michael • Ref. Kirche Wabern • Reservat Eichholz Wabern • Schule Morillon • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz • Sport- und Skiclub SSC Wabern • Seniorenresidenz Chly Wabern • Singkreis Wabern • Spiegelbühne • Sprachheilschule Wabern • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern • TV Wabern • Verein bernau • Verein Kinderheim Mayeyzt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel • Verein Spiegel-Blinzernplateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern

Parteien aus dem Spiegel und aus Wabern:

CVP • EVP • FDP • SP • SVP • Grüne Köniz

Redaktion

Wabern Post, Postfach 180,
3084 Wabern
wabernpost@bluemail.ch
Mo und Fr, 9 bis 11 Uhr
Tel. 031 961 85 39
Fax 031 961 60 30
PC-Konto: 30-772177-1

Evelyne Hartmann (eh), Herbert Hügli (hebu), Theresia Morgenegg (tm), Pierre Pestalozzi (pp), Hans-Ruedi Pulver (hrpu), Roland Saladin (rs), Liselotte Sohler (ls), Mario Tuor (mt), Moël Volken (mv)

Sie können die Wabern Post im Internet als PDF-Datei anschauen oder herunterladen:
www.wabern-leist.ch

Wabern Post Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk (Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Steinhölzli)? Sie können die Wabern Post abonnieren! Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 63.– für Jahrgangssponsoren, die publiziert werden:
wabernpost@bluemail.ch

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
3/10	08.02	26.02
4/10	08.03	26.03
5/10	08.04	23.04.
6/10	03.05	21.05.

Herausgeber

Vereinskonzent Wabern

Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften aus der Leserschaft. Kürzungen oder das Einholen von Gegendarstellungen bleiben vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto, Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Inserateservice

Jordi AG – das Medienhaus, Belp
Irene Grass
Belpbergstrasse 15, 3123 Belp
inserate.wabernpost@jordibelp.ch
Tel. 031 818 01 17, Fax 031 819 38 54



Mix
Produktgruppe aus vorbildlicher
Waldwirtschaft und anderen kontrollierten
Herkünften
www.fsc.org Cert no. SQ5-COC-100174
© 1996 Forest Stewardship Council

Maler- und Gipsgeschäft
Brückler GmbH
 Farbgestaltung für Fassade und Raum

Unser Team...

- gestaltet
- verändert
- setzt Akzente
- tapeziert
- erneuert
- isoliert
- renoviert
- veredelt

...an Fassaden und Innenräumen.

**Wir schützen und
 verschönern für Sie!**

3084 Wabern 031 961 15 05

Bestatter mit eidg. Fachausweis

- ◆ Tag und Nacht
- ◆ Erledigung sämtlicher Formalitäten
- ◆ Diskrete Bedienung und Beratung
- ◆ Privat- und Gemeindebestattungen
- ◆ Internationale Überführungen
- ◆ Sterbevorsorge-Verträge



RUDOLF EGLI AG
 BESTATTUNGSINSTITUT
 BERN UND REGION
 Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
 office@egli-ag.ch ◆ www.egli-ag.ch
 www.todes-anzeigen.ch

Tel. 031 971 05 97

elektro wittwer AG
wabern

elektro+ kommunikationsanlagen
grünaustrasse 10
ch- 3084 wabern
tel. 031 961 60 50
fax 031 961 60 61

www.elektrowittwer.ch

info@elektrowittwer.ch

**Neues Jahr – Neue Frisur
 kommen Sie zu
 Coiffure Kaufmann**



Zentrum Wabern
 Seftigenstrasse 240
 3084 Wabern
 Damen Herren
 Telefon 031 961 21 21
www.coiffurekaufmann.ch

gerber storen

Gerber Storen AG
Rolladen · Storen · Reparaturservice
 Föhrenweg 72 3095 Spiegel
 Telefon 031 971 22 92 Fax 031 972 09 87

Könizer Gemeindeabstimmung vom 7. März 2010

Ganz. Schön. Anders.

Mit dem Bächtelenacker bekommt Wabern eine einmalige und sorgfältig geplante Wohnüberbauung, die bezüglich Qualität, Energieverbrauch und Verkehr hohen Ansprüchen genügt.



**Nachdenken.
 JA sagen
 Stolz sein.**

JA zur Überbauung Bächtelenacker.

Denn etwas Langweiliges hat Wabern nicht verdient.

Komitee «Pro Überbauung Bächtelenacker»

www.baechtelenacker.ch

Bauvorhaben Bächtelenacker

Die Stimmenden der Gemeinde Köniz werden am 7. März unter anderem über die Änderung von Nutzungsplan und Baureglement für das Gebiet «Bächtelenacker» entscheiden. Ein bestehendes Überbauungsprojekt des Aargauer Unternehmers Hans Widmer wurde der Bevölkerung vorgestellt (siehe unter anderem Wabern Post vom Januar 2010).



Diese Abstimmungsvorlage bewegt die Gemüter – wenigstens im Gemeindeteil Wabern. Auslöser der Diskussion ist nicht die Absicht, eine gut erschlossene Wohnmöglichkeit für 500 Menschen zu schaffen, sondern das zum Projekt gehörende Hochhaus. «Hochhaus»: Der Begriff löst in unserem Land seit eh und je die unterschiedlichsten Reaktionen aus. Argumente aus den Bereichen Architektur, Städtebau, Landschaftsschutz und Soziologie werden für «das Hochhaus» ins Feld geführt. Und Argumente aus genau den selben Gebieten dagegen...

Die Wabern Post möchte vor der Abstimmung die Standpunkte der Befürworter und die der Gegner herausarbeiten und hat deshalb einer Vertretung beider Lager Fragen gestellt. Für das Projekt (also ein Ja an der Urne) ist Anna Mäder (Komitee «Pro Überbauung Bächtelenacker», Mitglied Parlament Köniz). Dagegen (Nein an der Urne) ist Klaus Kilchenmann (alt Gemeinderat, alt Grossrat, Copräsident Komitee «Kein Klotz in Kleinwabern»).

Fragen an Anna Mäder

Sie stellen sich vorbehaltlos hinter das Projekt als Ganzes. Warum?

Weil das Projekt bezüglich Qualität, Design, Energiestandard, Verkehrskonzept und Wiedererkennungswert stimmt. Es bietet zudem Grünflächen und Raum für die öffentliche Nutzung – also ein innovatives Projekt mit Signalwirkung für Wabern.

Das zu überbauende Areal ist in fünf Baufelder von ungleichem Charakter auf-

geteilt. Entsteht da nicht ein Architekten-«Üebigsplätz», anstelle eines grosszügigen Ganzen?

Die fünf Baufelder nehmen die für Wabern typische kleinräumige durchlässige Art der Quartiere und ihre Bebauung auf. Das Projekt ist das Resultat einer sorgfältigen Planung und überzeugt gerade in architektonischer Hinsicht. Die verschiedenen Baufelder führen zudem zu einer guten sozialen Durchmischung.

Der Begriff «Hochhaus» ist bei vielen Menschen negativ besetzt. Haben Sie keine Bedenken?

Ich habe Verständnis dafür, dass der Begriff Hochhaus teilweise negativ besetzt ist. Im Gegensatz zu vielen lieblosen Kolossen soll hier jedoch ein architektonisch ansprechendes Gebäude entstehen – und ganz wichtig: Wir sprechen nicht von einer Hochhausüberbauung, sondern von einem einzelnen Gebäude. Das geplante Hochhaus ist integrierender Bestandteil eines Gesamtkonzeptes. Es geht mit dem Boden sparsam um, ist keineswegs das höchste Gebäude in der Gemeinde und stellt niemanden in den Schatten.

Verstehen Sie die Einstellung: «Hochhaus meinetwegen – aber nicht an dieser Stelle»?

Ich bin der Meinung, der Standort am Rand des Bächtelenackers ist nicht ein zwingender Standort für ein Hochhaus aber durchaus ein möglicher Standort. Dies deckt sich übrigens mit der Beurteilung im Kantonalen Hochhauskonzept. Am Rand des Bächtelenackers, unmittelbar neben dem bereits bestehenden recht hohen Industriegebäude, ist das Hochhaus vertretbar. Die Bevölkerung will, dass wir haushälterisch mit unseren Landreserven umgehen. Der Bächtelenacker ist bereits Bauland. Indem wir die bestehenden Baulandreserven intelligent nutzen, leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer grünen Lungen.

Der Begriff «potenter Unternehmer aus dem Aargau» könnte vielleicht, ohne jede Kenntnis der Person Hans Widmer und seiner Absicht, einen Abwehrreflex auslösen. Was sagen Sie dazu?

Ganz im Gegenteil: Freuen wir uns, dass ein Investor mehr als blosser Renditeüberlegungen anstellt, sondern nach höchster Qualität und Nachhaltigkeit strebt. Das ist nicht selbstverständlich – eigentlich wäre ihm auch einmal zu danken!

Besteht ein Zusammenhang zwischen dem Abstimmungsausgang und der Tramlinienerverlängerung?

Indirekt ja: Die Realisierungschancen der Tramverlängerung hängen wesentlich von der baulichen Entwicklung in Wabern ab. Wird der Bächtelenacker demnächst überbaut, so ist dies ein wichtiger Impuls für die Tramverlängerung.

Was geschieht, wenn die Stimmenden am 3. März Nein sagen?

Mit Sicherheit wird die Realisierung der Überbauung um Jahre verzögert. Ich gehe davon aus, dass sich der Investor zurückziehen wird. Er hat zugesichert, dass er der Stiftung Bächtelen bei der Suche nach einem neuen Investor behilflich sein wird. Ob ein neuer Investor bereit ist, so viel Geld in hochstehende Architektur und Nachhaltigkeit zu investieren, wage ich zu bezweifeln. Ich befürchte, dass wie üblich Renditeüberlegungen im Vordergrund stehen werden.

Was geschieht, wenn die Stimmenden am 3. März Ja sagen?

Die Gemeinde wird aufgrund der neuen

Femina Vital

Wellness für Sie und Ihn

Grünaustrasse 9, 3084 Wabern, 031 961 77 61
www.feminavital.ch



GASTHOF MAYGUT



Das andere Dorfstaurant am Stadtrand

7 Tage die Woche das ganze Jahr
von 8.30 bis 23.30 Uhr

Wir haben geeignete Räume für

...Ihren gepflegten Anlass
...Vereinslokal oder Sitzungen und HV
...Tagungen oder Seminare

Wir bieten organisierte Anlässe wie

Jass-Nachmittage oder -Abende
Jazz-Brunch oder Wine & Dine mit Musik
Oldie's-Party oder Musik-Session oder Konzerte

Und nicht vergessen!
Wir haben Hotelzimmer

info@maygut.ch/www.maygut.ch
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern
Tel. 031 961 39 81/Fax 031 961 00 98

IDEA KÜCHEN

Küchen auf Mass für jedes Budget



15 Küchen ausgestellt

Gratis: Unverbindliche Erstberatung
mit Offerte

Mo-Fr: 08.00 - 12.00 031 963 60 60
13.30 - 18.00 www.idea-kuechen.ch
Sa: 09.00 - 16.00 Grünaustr. 6 3084 Wabern

Sie werden drauf stehen!



Bodenbeläge
3084 Wabern

Telefon 031 961 04 11, Mobile 079 651 13 26
www.huberparkett.ch, info@huberparkett.ch

Tun Sie was,



bevor das Wasser bis zum Hals reicht.

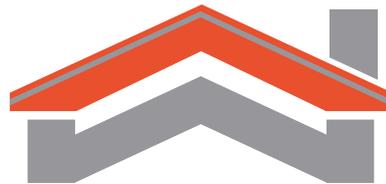
Rufen Sie unseren Pikettendienst. Unsere Bau-Profis sind innert Kürze bei Ihnen!
Beispielsweise bei Rohrbruch, Schieberdefekt, Hangrutsch oder für Vorsorgemassnahmen.
24 Stunden-Service: Tel. 031 939 31 31

 **KÄSTLI**
www.kaestlibau.ch

AWWA BAU GMBH

Gurtenareal Dorfstrasse 3084 Wabern
Tel. 031 961 59 59 Fax 031 961 89 50

Ihr Profi für Umbau und Sanierungen



GEBR. WENGER AG

Bedachungen
Stahlrohrgerüste
Fassadenverkleidungen

www.wenger-bedachungen.ch
info@wenger-bedachungen.ch

Gaselmattstr. 53 · 3144 Gasel/Köniz
Tel. 031 849 01 33 / Fax. 031 849 23 69



Abstimmung vom 7. März 2010

Wir sagen NEIN zur Zonenplanänderung Bächtelenacker!

- **NEIN zur Verschandelung von Wabern und Gurten:** Das Hochhaus passt nicht ins Orts- und Landschaftsbild.
- **NEIN zur Erpressung:** Ohne Hochhaus keine Überbauung, sagt der Investor.
- **NEIN zu diffusen Begründungen:** Für das Hochhaus bestehen keine rechtlichen Grundlagen.
- **NEIN zur Macht des Geldes:** Mit dem Hochhaus will sich der reiche Aargauer Investor ein Denkmal setzen – koste es, was es wolle.
- **NEIN zu einem Vorgehen,** das die Kritik aus der Bevölkerung nicht ernst nimmt.

Wir Könizerinnen und Könizer müssen zusammenhalten!

Komitee «Kein Klotz in Kleinwabern»
c/o Klaus Kilchenmann
Seftigenstrasse 305, 3084 Wabern

Jetzt der FACEBOOK-Gruppe
«Kein Klotz in Kleinwabern» beitreten.



ZPP sowie des vorliegenden Projekts eine Überbauungsordnung ausarbeiten. Auf dieser Grundlage wird der Bauherr das Baugesuch einreichen. Voraussichtlicher Baubeginn wird im Frühling 2011 sein.

Fragen an Klaus Kilchenmann

Sie lehnen das Projekt in Bausch und Bogen ab. Warum?

Weil uns nichts anderes übrig bleibt. Wir sind nicht gegen eine Überbauung des Bächtelenackers. Diese wäre auch ohne Änderung des Zonenplanes möglich. Der Vorschlag, über die Zone mit Planungspflicht und das Hochhaus separat abzustimmen, wurde von Gemeinderat und Parlament leider abgelehnt. So ist eine differenzierte politische Diskussion über die Hochhausfrage verhindert worden.

Warum sind Sie so engagiert gegen ein Hochhaus an diesem Standort?

Das Hochhaus passt weder ins Orts- noch Landschaftsbild am Gurtenhang. Das belegt das Raumentwicklungskonzept aus dem Jahre 2007, in dem die Gemeinde Köniz Hochhaus-Standorte definierte: Der Bächtelenacker gehört eindeutig nicht dazu. Der Heimatschutz und zahlreiche weitere Experten, auch der Berner Stadtplaner Christian Wiesmann verstehen nicht, warum auf dem Bächtelenacker ein Wolkenkratzer gebaut werden soll. Nach Meinung des Gemeinderates soll ein «Merkzeichen» in Wabern entstehen. Das belegt, dass sich das Hochhaus eben gerade nicht in das Orts- und Landschaftsbild einfügt.

Weil der bauwillige Unternehmer die Realisation seines Projekts vom Ausgang der Abstimmung abhängig macht, sprechen Sie von «Aushebeln der Demokratie». Wie meinen Sie das?

Was uns missfällt, ist die «Alles oder Nichts»-Strategie eines reichen Investors. Wir lassen uns weder kaufen noch erpressen. Geltendes Recht und das Raumentwicklungskonzept dürfen nicht einfach ignoriert oder gar zurechtgebogen werden, nur weil sich jemand mit einem Hochhaus ein Denkmal setzen will.

Besteht ein Zusammenhang zwischen dem Abstimmungsausgang und der Tramlinienverlängerung?

Es scheint fast so, als wolle der Gemeinderat aus abstimmungstaktischen Gründen Äpfel mit Birnen mischen. Die Frage der Tramverlängerung sowie der Hoch-

hausüberbauung werden unabhängig von einander entschieden.

Was geschieht, wenn die Stimmenden am 7. März Ja sagen?

Wir sind zuversichtlich, dass die Könizerinnen und Könizer das überrassene Hochhausprojekt an der Urne ablehnen werden. Unsere in der Einsprache gegen die Zonenplanänderung formulierten Argumente qualitativer und rechtlicher Art bleiben aber auch im Falle einer Zustimmung gültig. Wie es weiter gehen soll, entscheiden wir nach dem Urnengang.

Was geschieht, wenn die Stimmenden am 7. März Nein sagen?

Dies öffnet eine Chance, eine qualitativ wesentlich bessere Planung als die heute vorliegende in Angriff zu nehmen. Der Weg wird frei, dass die Gemeinde eine neue Zonenplanänderung ohne Hochhaus erarbeiten und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vorlegen kann.

Die Fragen stellte Roland Saladin

Dankeschön

Im Namen der Waberer Vereine und der Redaktion der Wabern Post bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Leserinnen und Lesern, die unserem Spendenauftrag in der November-Nummer gefolgt sind (Postkonto 30-722177-1, Wabern Post). Ihre Unterstützung spornt uns an, weiterhin für Leben im Dorf zu sorgen und auch darüber zu berichten. Besonderer Dank geht an die folgenden Jahrgangs-Sponsoren, welche 62.– Franken (oder mehr) einbezahlt haben: 1 Franken pro Erscheinungsjahr der Wabern Post:

Walter Bösch, Peter Bürgisser, Elisabeth Bürkler, Elisabeth und Stefan Cavelti, Sophie Clerc, Marcel Durst, Irma und Walter Frei, Gaby und Peter Füglistaler, Gertrud und Willi Gasser, Marc Glatthart, Martha Griner, Marc Guenot, Heidi Hirsbrunner, Hans Hollweg, Kleiderverleih & Trachtenstube Burri, Barbara und André Mooser, Uta Müller, Susi Nickler, Heino Petersen, Franziska und Nicola Petroni, Ursula und Markus Plüss, Silvia Thoma, Walter Vogt, Christina Weiss und Rosmarie Wyss.

Falls Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, Sie aber im Weihnachtstrubel vergessen haben einzuzahlen: Das oben genannte Konto gilt weiterhin (um Jahrgangs-Sponsor zu werden müssen

Sie mittlerweile aber bereits 63.– Franken überweisen.)

Vereinskonvent Wabern, Markus Plüss

Gute Noten für die Sicherheit in Köniz

Hohe Lebensqualität, ein gutes Sicherheitsgefühl tagsüber und daheim sowie genügend Polizeischutz, dies sind die positiven Aspekte einer Umfrage. Dagegen stellen Littering, Vandalismus, der Strassenverkehr und die Sicherheit an öffentlichen Bushaltestellen und Bahnhöfen nachts die grössten Probleme bzw. Gefahrenzonen dar.

Das Meinungsforschungsinstitut DEMOSCOPE befragte im Auftrag der Gemeinde Köniz Erwachsene und Oberstufenschülerinnen und -schüler im ganzen Gemeindegebiet. Diese beurteilen die Lebensqualität in ihrer Gemeinde generell als gut. Fast alle fühlen sich tagsüber und 69 Prozent vom Abend bis Mitternacht draussen in der Gemeinde sicher. In den eigenen vier Wänden fühlen sich tagsüber wie nachts über 90 Prozent sicher. Dabei empfinden Jugendliche die Sicherheit zu Hause besser als Erwachsene. Ab 18 Uhr fühlt sich rund ein Drittel der Jugendlichen im öffentlichen Raum unsicher.

Problemzonen öffentlicher und privater Verkehr

Aus Sicht der Könizer Bevölkerung lauern die grössten Gefahren im Strassenverkehr, haben doch 70 Prozent der Befragten Angst vor Verkehrsunfällen. Zwei Drittel der Erwachsenen und der Schülerschaft fürchtet sich vor Sachbeschädigungen. Bei den Jungen ist aber die Angst vor Diebstahl mit 72 Prozent noch grösser, so meidet die Hälfte der Jugendlichen nachts aus Sicherheitsgründen die Bahnhöfe, bzw. knapp 30 Prozent die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs sowie Quartiertreffpunkte und Freizeitanlagen. Jedoch nur 10 Prozent der Erwachsenen erklären spontan, dass sie Bahnhöfe nachts meiden würden.

...sowie Littering, Vandalismus und die Jugend

Nach Littering und Vandalismus ist Jugendgewalt aus Sicht der Befragten ein zentrales Problem. Dabei beurteilen sie Jugendliche selber – sie scheinen Opfer und Täter in einem zu sein – bedrohlicher als Erwachsene. Gut die Hälfte der

Schülerinnen und Schüler wünschen sich auch vermehrte polizeiliche Aktivität; bei den Erwachsenen sind das 42 Prozent. Die Mehrheit dieser Jugendlichen ist auch empfänglich für verstärkte polizeiliche Einsätze in den Bereichen Jugendkriminalität, Gewalttaten und Drogenhandel /-Konsum.

Erfreulich ist, dass sich 89 Prozent der Oberstufenschülerinnen und -schüler sicher bis sehr sicher an ihrer Schule fühlen. Dennoch macht sich rund ein Fünftel schon mal Gedanken, dass ihnen an der Schule etwas passieren könnte. Drei Viertel dieser Besorgten fürchten sich vor Diebstahl und/oder Sachbeschädigung, rund 60 Prozent vor Beschimpfungen oder Prügeleien.

Wie wird die Sicherheit im Raum Wabern-Spiegel beurteilt?

Einerseits verspüren 27 Prozent der Befragten aus Wabern und 20 Prozent aus dem Spiegel eine Abnahme der Sicherheit in den letzten 5 Jahren. Diese Empfindung entspricht der allgemeinen gesellschaftlichen Tendenz und liegt im Rahmen von vergleichbaren Umfragen. Andererseits spricht es für eine hohe Lebensqualität, dass sich 58 Prozent der Bewohnerinnen und -bewohner von Wabern und gar 73 Prozent im Spiegel an ihrem Wohnort sicher fühlen.

Theresia Morgenegg

Märchen für Erwachsene?

Weshalb? Sind sie wahr?

Ende Januar startet eine Serie von märchenhaften Abenden und Nachmittagen mit der Waberer Kunstmalerin Margerete Day.

Margerete Day



Bild hebu

Sie hat bekannte Märchen illustriert und sich dabei intensiv mit deren Sinndeutung auseinander gesetzt. Die von ihr gemalten Bilder zu den Erzählungen

wurden verfilmt. Dem Zuhörer und Zuschauer wird das Video gezeigt, dabei hat er genügend Zeit und Spielraum für eigene Überlegungen. Die Künstlerin wird anschliessend im Gespräch mit dem Publikum den Sinn des Märchens deuten und zeigen, was Volksmärchen wirklich mitteilen wollen. Margerete Day zuzuhören ist sehr spannend; man spürt, dass sie über eine reichhaltige Erfahrung und grosses Wissen verfügt. Sie hat während 20 Jahren in den Strafanstalten Witzwil und Thorberg maltherapeutisch gearbeitet und dabei den Insassen Märchen erzählt und interpretiert.

Premiere ist am 30. Januar, 19 Uhr, und 31. Januar, 15 Uhr, im Sahlihuus (www.sahlihuus.ch) in Wabern mit dem Märchen «Der Teufel mit den drei goldenen Haaren». Die Kunstmalerin Margerete Day und ihr Werk werden in einer der nächsten Ausgaben der Wabern Post vorgestellt.

hebu

«Es war ein gutes Jahr»

Ein Jahr Gasthof Maygut «zum Grossen Jörg».

Jörg Grossen blickt für die Wabern Post zurück auf sein erstes Jahr im Gasthof Maygut. Und zieht trotz Wirtschaftskrise und Rauchverbot eine positive Bilanz.



Jörg Grossen

Bild eh

Bereits seit einem Jahr ist der Gasthof Maygut in neuen Händen. Der ehemalige Bären-Pächter Jörg Grossen hat bei seinem Wechsel zum Gasthof Maygut das Konzept eins zu eins übernommen. Der Menüplan ist gleich geblieben und für das Wohl des Kunden ist weiterhin dasselbe Personal zuständig. Geändert hat nur ein kleines aber feines Detail: «zum Grossen Jörg» wurde dem schon bestehenden Namen

«Gasthof Maygut» angehängt – ein amüsanteres Wortspiel.

Ob die Stammgäste des «Bären» mit dessen Schliessung mit ihm ins Maygut gezogen seien, wollte die Wabern Post von Jörg Grossen wissen. «Ja», sagt er im Gespräch, «einige Vereine haben durch die Schliessung des «Bären» ihre Stammlokalität gewechselt und kommen jetzt nach ihren Treffen ins «Maygut». Für andere wiederum ist dies zu weit entfernt und sie kommen nicht mehr. Abgesehen von den Stammkunden konnten wir in dem Jahr aber auch viele neue Kunden bei uns begrüssen».

Durch das vielfältige Angebot an Sälen gehen im Maygut Geschäftsleute wie auch Buezer und Familien ein und aus. «Das Maygut soll ein Dorfstaurant sein, in dem jeder Platz hat», bemerkt Jörg Grossen.

Neu werden 7 Doppelzimmer angeboten, die zu etwa 60 % ausgelastet sind. Dies ist knapp 20 % mehr, als im ganzen Kanton Bern (43,2 %, Januar bis Oktober 2009, Bundesamt für Statistik BFS). Bei Anlässen wie dem Gurtenfestival sind die Zimmer sehr gefragt und schon sehr früh ausgebucht.

Im Jahr 2009 fanden verschiedene Aktivitäten im «Maygut» selber statt, wie etwa eine Grillparty oder ein Brunch mit Live-Musik. Diese Anlässe sind immer gut besucht und bringen neue Kundschaft. Auch fürs 2010 sind diverse solche Angebote geplant.

Das Rauchverbot, das seit Juli 2009 gilt, hat man im «Maygut» nicht gross gespürt. Der Juli war allgemein ein schwerer Monat, gezeichnet vom schlechten Wetter und ausbleibenden Kunden. Bereits seit August jedoch geht es wieder bergaufwärts und nach einigen Preisanpassungen im Herbst zieht Jörg Grossen die positive Bilanz: «Es war ein gutes Jahr.»

Evelyne Hartmann

Gewerbe-News

Ende des Leidens im Areal «Benteli-Hallweg».

Es guets Nöis: Der in der letzten WP-Ausgabe formulierte «Weihnachtswunsch für Wabern» nach baldiger Wiederbelebung der seit fast zwei Jahren leer stehenden Liegenschaft Seftigenstrasse 310 (ehemalige Druckerei Benteli-Hallweg) geht prompt in Erfüllung.

Der neue Eigentümer Werner Hofmann aus dem zürcherischen Buchs resp. dessen Firma Tescon AG kehrt mit neuen

Besen und dies sehr erfolgreich: Bereits knapp die Hälfte der Gewerbefläche ist definitiv vermietet – an die derzeit noch an der Gartenstadtstrasse ansässige Druckerei Ast & Jakob, Vetsch AG. Zusammen mit der Druckerei Fischer AG, die aus den bisherigen Räumlichkeiten in Münsingen ausziehen muss, werden rund 80 Arbeitsplätze nach Wabern verlegt. Innext Kürze dürften auch die übrigen neuen Mieter feststehen. Weshalb denn diese grosse Nachfrage trotz Rezession? Laut Hofmann sind vier Faktoren entscheidend: «Gute Lage, gute Zufahrt und Parkplätze, grosse Raumhöhen und attraktive Mietpreise. Mit der Tramlinienverlängerung würde der Standort nochmals markant aufgewertet», sagt Hofmann.

Bis zum Einzugstermin im September wird der Gebäudekomplex radikal energietechnisch saniert werden. Als Inhaber der Sanitär- und Heizungsfirma Brun AG strebt der neue Liegenschaftseigentümer zukunftsweisende Energiestandards an und spannt dabei mit niemandem geringeren als Nicolas Hayek zusammen. So sind auf dem Sheddach 3000 m² Sonnenkollektoren geplant. Der Gewerbekomplex soll zum Vorzeigeobjekt werden, auch mittels verschönerter Fassade. So rasch kann ein Sorgenkind zum Wunderknaben werden – Wabern freuts!

Pierre Pestalozzi

Mobil-Partner: Eröffnungsrabatt

Am 19. Dezember fand die Eröffnung des neuen Verkaufsladens der Mobil-Partner GmbH, Seftigenstr. 302 in Wabern statt. In knapp drei Wochen Umbauzeit wurde aus dem Milch- und Käseladen der wohl schönste Handy-Laden der Schweiz. Kein steriler Verkaufsraum, sondern eine einladende Räumlichkeit mit Parkettboden, einer kleinen Sitzgruppe und dem ersten ausgelieferten USM-Möbel mit LED-Beleuchtung.



Bild zvg

Am Eröffnungs-Wochenende erwarteten die vielen Besucher und Kunden ein Marroni-Stand mit Gratis-Marroni, Luftballons für Kinder und kostenlosem Glühwein oder alkoholfreiem Punsch.

Die ortsansässigen Betreiber des Geschäftes bieten mobile Geräte mit Schwerpunkt Mobil-Telefone an. Es können alle Abonnemente aller Anbieter mit allen möglichen Vergünstigungen (Treuerabatte oder Neuabschlüsse) bezogen werden. Neben einer professionellen Beratung stehen über 50 verschiedene Handys zur Auswahl, dazu viel Zubehör, Netbooks und Navigationssysteme.

Bis Ende Februar profitieren Kunden noch vom Neujahrerabatt Fr. 20.– an jedes mobile Gerät oder 20% Rabatt auf Zubehör. Wer gerne wissen möchte, ob er berechtigt ist, ein neues Handy mit Treuerabatt seines Anbieters zu beziehen, kann dies sehr einfach mit einem SMS an die Nummer 078 706 07 00 mit Geburtsdatum und dem Namen des Anbieters (z.B. Swisscom, Orange oder Sunrise) herausfinden – spätestens nach 1 bis 2 Werktagen erfolgt die Antwort.

zvg

Dichter wohnen



Bild pp

An der Alpenstrasse 35 tut sich was: Gemäss Baupublikation vom 7. Dezember soll das bestehende Einfamilienhaus – bisher Sitz der Alterswohngemeinschaft Sunneschyn – abgebrochen und durch ein 5-Familienhaus mit Autounterstand ersetzt werden. Die Profile zeugen von der geplanten markanten baulichen Verdichtung, die ohne Ausnahmegesuch auskommt. Die Parzelle grenzt nordseitig an die Landwirtschaftszone Weyergut – schöne Aussicht also für die künftigen

Bewohner nicht nur auf die Alpen, sondern auch auf Wiese und Waldrand.

pp

Dichter arbeiten

Bauliche Verdichtung ist auch im Gewerbegebiet ein Thema. An der Werkstrasse plant die Guggisberg Dachtechnik AG den Abbruch des Gebäudes Nr. 20 und einen Neubau mit Werkstatt, Lagerhalle, Büros und Einstellhalle – zurzeit ist das Projekt öffentlich aufgelegt. Die Wabern Post wird dieses Bauvorhaben in einer der nächsten Nummern näher vorstellen.

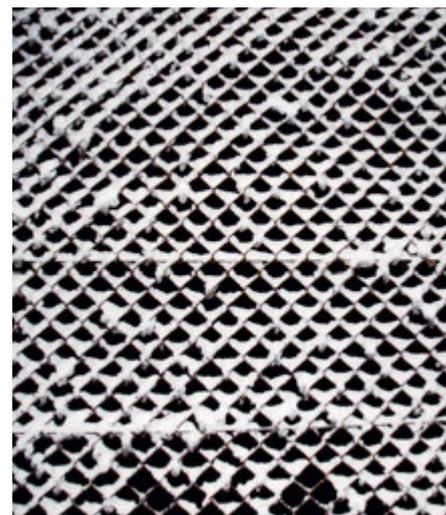
pp

FC Wabern



Neues Trainerduo strebt Aufstieg an. Aus beruflichen Gründen mussten Urs Schneider und Marco Di Romualdo Ende 2009 ihr Amt als Trainer der 1. Mannschaft des FC Wabern abgeben. Erfreulicherweise konnte die Vereinsführung bereits Anfang Januar die Nachfolge für die Rückrunde regeln. Mit René Stritt erhält der FC Wabern einen arriierten und kompetenten neuen Trainer.

Er war bisher beim 2. Liga-Verein FC Düdingen tätig. Mit ihm konnte auch gleich sein Assistent, Pascal Julmy, verpflichtet werden, der dieses Amt schon beim FC Düdingen innehatte.



Winterpause auf dem Fussballfeld.

Bild mt

Die Ziele der 1. Mannschaft für die Rückrunde, die im April beginnt, sind hoch. Nach dem Abstieg aus der 2. Liga in der letzten Saison soll möglichst der sofortige Wiederaufstieg erreicht werden. Nach der Vorrunde sieht es nicht schlecht

Schon bald sind Grossratswahlen!

Wählen Sie einen Arzt in den Grossen Rat!



Prof. Dr. med. Hans-Peter Kohler

**Klinikdirektor, Spital Netz Bern
Klinik für Innere Medizin Tiefenau Ziegler**

Präsident FDP Köniz
Parlamentarier in Köniz
Mitglied der Kantonalen FDP Kommission für Gesundheit und Soziales
Vorstandsmitglied Ärztlicher Bezirksverein Bern-Regio
Mitglied Stiftungsrat Berner Gesundheit
Generalsekretär der Internationalen Gesellschaft für Innere Medizin

Grossratswahlen 28. März 2010 – 2 x auf Ihre Liste
Kand.-Nr. 11.09.6 – Liste 11

www.hanspeter-kohler.ch

Auch in der Politik gibt es Notfälle!

FDP
Die Liberalen

MONTANOVA GMBH

Allg. Schreinerarbeiten
Kundenservice
Möbel
Schränke
Küchen
Fenster
Türen
Parkett
Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

**UMZÜGE UND TRANSPORTE
KELLENBERGER**

3084 WABERN BAHNHOFSTR. 20 B

Telefon 031 961 01 65
Fax 031 961 01 17
E-Mail info@kellenberger-umzuege.ch
Internet www.kellenberger-umzuege.ch

SIMON BERGER
MOBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00



**Kurt Bögli
Bestattungen**
GmbH
3098 Köniz
031 971 63 39

San Marco
RESTAURANT / PIZZERIA

Wenn Sie feine italienische Spezialitäten mögen
und dazu ein gutes Glas Wein geniessen wollen,
dann sind Sie bei uns genau richtig!
Lassen Sie sich in unserem gemütlichen Ambiente
mit verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnen!

- preiswerte Mittagmenüs
- Pizzen zum Mitnehmen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7 bis 24 Uhr
Sa: 10 bis 24 Uhr
So: 10 bis 20 Uhr

Familie Yontar
Telefon 031 961 38 48
Fax 031 961 38 49
Quellenweg 1
3084 Wabern
Endstation Tram Nr. 9

W + K Hebeisen

Kirchstrasse 120
3084 Wabern



Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Planung + Beratung

Tel. 031 971 28 74
Fax 031 972 58 15
Mobile 079 417 51 85
hebeisen-sanitaer@bluewin.ch

aus, denn der FC Wabern grüsst in der Winterpause von der Tabellenspitze aus. Wenn dieser 1. Rang bis zum Saisonende gehalten werden kann, wäre der Wiederaufstieg erreicht. Doch der Vorsprung auf die härtesten Konkurrenten ist nur sehr knapp.

Schneebedeckter Kunstrasen

Vorerst herrscht auf den Fussballplätzen draussen noch Ruhe, stattdessen herrscht in der Halle Hochbetrieb für die insgesamt 14 Teams des FC Wabern, von den Kleinsten F-Junioren bis zu den erfolgreichen Senioren. Dank des neuen Kunstrasens im Liebefeld kann dennoch draussen gespielt werden, allerdings in jüngster Zeit meist erst nach gemeinsamem Freischaufeln des Feldes vom Schnee. *mt*

CVP-EVP-GLP

CVP-EVP-GLP-Fraktion im Künzler Parlament.

Für die Legislatur 2010-2013 des Künzler Parlaments haben sich CVP, EVP und GLP darauf geeinigt, eine gemeinsame Fraktion (analog der Bundeshausfraktion) zu bilden.

Gemeinsam stehen wir ein für eine sachliche, familienfreundliche und ökologische Politik und tragen dazu bei, dass sich Künzler mit konstruktiver politischer Arbeit weiterentwickelt. Diese neue Fraktion beabsichtigt, nicht nach links oder rechts zu schieben, auch nicht in der Mitte zu verharren, sondern vorwärts zu gehen und die Aufgaben, die in den kommenden Jahren auf die Gemeinde zukommen, rechtzeitig anzupacken und einer ausgewogenen Lösung zuzuführen.

Die Mitglieder der CVP-EVP-GLP-Fraktion sind

- Ignaz Caminada (CVP)
- Hermann Gysel (EVP)
- Patrik Locher (EVP)
- Rolf Zwahlen (EVP)
- Barbara Thür (GLP)

Für Auskünfte

- Ignaz Caminada G 031 325 97 23
- Hermann Gysel G 031 342 57 72
- Barbara Thür G 031 848 92 51

bernau – Kultur im Quartier



Konzerte am Donnerstag

Die Klassikreihe «Konzerte am Donnerstag» in der bernau geht bereits in die siebte Saison. An vier Donnerstagabenden vom Februar bis im Mai können Sie nach oder anstatt dem Abendverkauf ab 20 Uhr in der bernau Ihre Seele baumeln lassen. Es verzaubern Sie mit unterschiedlichen Musikinstrumenten und Stilrichtungen in einer gemütlichen Atmosphäre:

siJamais, Musikkabaret mit Chansons, Tango und Schlager mit Charme, Witz und einer Prise Nostalgie
Donnerstag, 18. Februar, 20 Uhr, im Chalet.



«Vielsaitige» Abendmusik: Barockmusik
Donnerstag, 25. März, 20 Uhr, im Chalet.

Pawel Mazurkiewicz, Klavier
Donnerstag, 29. April, 20 Uhr, in der Villa.

Salonensemble «Galanti»: Frühlings-erwachen
Donnerstag, 20. Mai, 20 Uhr, im Chalet.

Künstlerische Leitung Franziska Grütter
Reservation buero@bernau.ch
031 961 60 38

HERO 5 – Der neue Gielä-Club in Wabern

Samstag, 13. Februar 2010, 18 – 21 Uhr, Jugendtreff STAR

Ein Töggeli- und Dartturnier. Und bei genügend Schnee eine Schneeballschlacht. Dank der Initiative einer engagierten Bubengruppe aus Wabern ist am 16. Januar 2010 in Wabern HERO 5 gestartet. Der Gielä-Club ist ein neues Angebot der Jugendarbeit der Kirchenkreise Spiegel und Wabern. Er ist ausschliesslich für Buben zwischen dem 5. und 7. Schuljahr offen und findet einmal im Monat in der Regel am zweiten Samstag von 18 bis 21 Uhr statt. Die Buben treffen sich im Jugendtreff STAR im Keller der Villa bernau. Die Spurguppe organisiert jeweils das Angebot von HERO 5.

Gielä-Club: Bald auch im Spiegel Mittwoch, 3. Februar 2010, Jugendtreff Pyramid

Auch die Buben im Spiegel können bald an einem Gielä-Club mitmachen. Der Jugendarbeiter des Kirchenkreises bereitet mit einer Spurguppe die erste Veranstaltung vor. Diese findet voraussichtlich am Mittwoch, dem 3. Februar 2010 in den Jugendräumen des Pyramid statt.

Für Infos und Fragen: Philippe Häni, Jugendarbeiter der Kirchenkreise Spiegel & Wabern, 076 480 07 84; philippe.haeni@kg-koeniz.ch

bernau öffne dich! – Einladung

Ja, wir geben es zu. Der Titel ist geklaut aus einem Märchen. Es ist der Zauberspruch, der Ali Baba den Zugang zu ungeahnten Schätzen öffnet. Auch die bernau birgt ungeahnte Schätze, Möglichkeiten, Räume. Sie warten auf Ihre Träume, Ideen...

Alle, die Lust haben, in der bernau auf irgendeine Art mitzumachen, sich irgendwie einzubringen, die vielen Möglichkeiten der bernau als Kultur- und Quartierzentrum in Wabern zu entdecken und zu nutzen, laden wir herzlich ein
– 19 Uhr gemeinsames Znacht
– 20 Uhr Ideen zusammentragen
Zwei Daten stehen zur Auswahl
– Dienstag, 9. Februar
– Dienstag, 2. März
Wer zum Znacht kommt, bitte anmelden.
031 961 60 58 – kultur@bernau.ch

Wabern-Leist



Im Dezember haben wir noch folgende Spenden an die Weihnachtsbeleuchtung erhalten: Genossenschaft Migros Aare, Margrit Moser, Heidi Hirsbrunner und Martha Griner. Wir danken herzlich für diese Beiträge, die es uns wiederum ermöglicht haben, die Seftigenstrasse festlich zu gestalten. Natürlich nehmen wir gerne noch weitere Beiträge entgegen, PC 30-38676-6.

Café Littéraire

Unser nächstes Treffen im bernau Bistro: Donnerstag, 18. Februar, um 9.30 Uhr. Wir besprechen das Buch: Schweigeminute, von Siegfried Lenz. In der Papatik Wabern erhältlich. *Eva Kräuchi*



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX macht vieles möglich

SPITEX Region Köniz

Schulhausgässli 4

3098 Köniz

031 978 18 18

info@spitex-koeniz.ch

www.spitex-regionkoeniz.ch



**Der Schrankladen
bietet Raumlösungen
der neuen Generation.**



Seftigenstrasse 225
3084 Wabern

Telefon 031 372 32 42
www.schrankladen.ch



Walther & Fankhauser AG

CH-3084 Wabern

Telefon 031 960 90 90

www.wafa.ch

info@wafa.ch



PUTZ-AMEISEN

www.putzameisen.ch
info@putzameisen.ch

Marion Zimmermann
Schafmattstrasse 15
3123 Belp
079 521 56 29

- Umzugsreinigungen (mit Abgabegarantie)
- Wohnungsreinigungen
- Treppenhausreinigungen
- Büro- und Praxisreinigungen
- Fensterreinigungen
- Frühlingssputz
- Hauswartung/Putzen in Neubauten

Zuverlässig und zu fairen Preisen



Todesfall – was ist zu tun?

- Wenn der Todesfall zu Hause erfolgt, wenden Sie sich an den Hausarzt der verstorbenen Person oder an den ärztlichen Notfalldienst (Tel. 0900 57 67 47). Der Arzt stellt die Todesbescheinigung zu Händen des Zivilstandsamtes aus.
- Prüfen Sie, ob eine letztwillige Verfügung oder Sterbevorsorgeverträge hinterlassen wurden. Die darin enthaltenen Wünsche der verstorbenen Person müssen möglichst respektiert werden.
- Der Todesfall muss innerhalb von 48 Stunden beim Zivilstandsamt des Sterbeortes gemeldet werden. Die nächsten Angehörigen oder der Bestatter weisen die ärztliche Todesbescheinigung, das Familienbüchlein (bei verheirateten Personen) und den Niederlassungs- oder Aufenthaltsausweis vor. Mit der vom Zivilstandsamt ausgestellten Bestätigung der Anmeldung eines Todesfalles melden Sie sich beim Bestattungsamt oder der Gemeindeverwaltung zwecks Ausstellung der Bestattungsbewilligung.
- Telefonieren Sie einem Bestattungsinstitut und vereinbaren Sie einen Termin für ein Trauergespräch. Wählen Sie Bestattungsart (Erdbestattung oder Kremation) und Bestattungsort (Friedhof, Friedwald, Berg...). Wird eine Trauerfeier gewünscht, nehmen Sie mit dem zuständigen Pfarrer oder einem Redner Kontakt auf. Für besondere musikalische Wünsche wenden Sie sich zusätzlich an den Organisten und die Solisten.
- Kümmern Sie sich um passenden Blumenschmuck. Nehmen Sie dazu mit einer Floristin oder allenfalls dem Friedhofgärtner Kontakt auf.
- Informieren Sie mittels Leidzirkularen oder Todesanzeige in der Zeitung alle Verwandten, Freunde und Bekannten der verstorbenen Person über die Daten der Trauerfeier und der Bestattung.
- Wenn Sie die Trauergäste gerne zu einem Imbiss einladen möchten, reservieren Sie geeignete Plätze in einem Restaurant und wählen Sie ein Menu aus.
- Bestellen Sie einen amtlichen Todesschein (gegen Gebühr) und machen Sie Kopien davon. Benachrichtigen Sie AHV/IV, Krankenkasse, Pensionskasse, Versicherungen, Vermieter, Ärzte, Swisscom, BKW, Abonnementdienste und Vereine.
- Verdanken Sie Kondolationen und Spenden, evtl. mit Danksagungskarten oder einer Danksagung in der Zeitung.
- Grundsätzlich gilt: Ein Todesfall bedeutet immer eine Ausnahmesituation. Je besser Sie sich schon zu Lebzeiten darauf vorbereiten, desto einfacher fällt es Ihren Angehörigen, richtig zu entscheiden und desto besser werden Ihre Bestattungswünsche berücksichtigt werden können.

**Ihr Reisespezialist
in WaBern**

031 960 11 60

www.para-tours.ch



PARA TOURS

ein bleibender Eindruck

Sahlihuus

Bistro, Kultur und Events mit Herz:

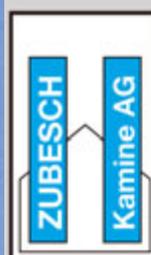
www.sahlihuus.ch



Bestattungsdienst Jürg und Iris Beutler

Grünaustrasse 11 • 3084 Wabern • 031 961 30 20 • www.beutler-bestattung.ch

- Freundliche, familiäre Betreuung und kompetente Dienstleistung
- Wir senden Ihnen gerne unverbindlich unsere Broschüre



- Abgasanlagen
- Cheminéeöfen
- Speicheröfen
- Pelletöfen

ZUBESCH Kamine AG

Grünaustrasse 50 Tel. 031 978 20 11

3084 Wabern Fax 031 978 20 11

www.zubesch.ch info@zubesch.ch

Unsere QUALITÄT – Ihre SICHERHEIT

Reformierte Kirche Wabern



Bild: deVos, www.flickr.com

«Wo bin ig deheim?»

So lautet der Titel unseres Februar-Gottesdienstes, den wir wiederum mit Lernenden der Stiftung Bächtelen und Bernhard Neuenschwander, Pfarrer, durchführen.

Eine relativ einfache Frage. Wenn ich einen festen Wohnsitz habe, gebe ich natürlich Adresse und Wohnort an. Dort, wo meine Zahnbürste und mein Bett stehen und im besten Fall liebe Leute, die sich auf mich freuen, ist mein Zuhause. Oder ich fühle mich in einer Arbeits-, Lebens-, Zwangs- oder Zufallsgemeinschaft wohl und beheimatet. Hier kann ich Sicherheit und Heimatgefühle erleben, die mir gut tun, und die ich nie und nimmer missen möchte.

Vielleicht gehöre ich auch zu jener Sorte Menschen, die ihr Zu-Hause-Sein in ihrer Wunschheimat erleben, in fernen Landen, die sie bei jeder Gelegenheit anpeilen. Ich kann mir die Heimatgefühle auch in Tagträumen, Fantasien oder einer vergeistigten Welt holen, mich hineinflüchten, wann immer ich will, und so ein wunderbares Gefühl der Geborgenheit erleben. Wenigstens für ein paar Momente.

Diese Wünsche nach Heimat, einem warmen Zuhause, nach Menschlichkeit sind doch schlussendlich der Antrieb, das manchmal unstete, chaotische, gleichzeitig wunderschöne Leben in seiner Vielseitigkeit anzupacken und ganz viele Fragen und Unklarheiten besser auszuhalten.

Wir laden Sie ein, im kommenden Gottesdienst laut und leise darüber nachzudenken, nachzufragen, wo wir uns zu Hause fühlen, auch dann noch, wenn wir uns selber fremd sind oder wenn es im Lebensgebälk laut kracht und donnert. Fr 19. Februar, 19 Uhr Kirche.

Ursula Lehmann

Drei Tage mit David

Aus der Kinderbibelwoche wird das «Lager daheim»! Drei Tage drinnen und draussen bei Spiel und Spass, Lagerfeuer,

gemeinsamem Mittagessen, Basteln und Geschichten rund um den König David aus der Bibel.

Wann, Wo: Di 6. bis Do 8. April, jeweils von 9.15 bis 15.00 im Kirchgemeindehaus.

Wer: Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse.

Kosten: Fr. 15.– pro Kind für alle drei Tage. Geschwisterrabatt: jedes weitere Kind zahlt Fr. 5.–.

Anmeldung: Kathrin van Zwietaen, Pfarrerin, Tel. 031 961 81 48, E-Mail: kathrin.vanzwietaen@be.ref.ch

Wir suchen noch Personen, die Lust haben, an einem oder mehreren Tagen im Leitungsteam mitzuhelfen.

Einen Mann oder eine Frau, die bereit ist, für uns an einem oder zwei Tagen ein Mittagessen zu kochen.

Kontakt: Kathrin van Zwietaen (s.o.).

Generationen gemeinsam unterwegs. Gottesdienst zum Kirchensonntag 2010 Sonntag, 7. Februar, 9.30 Uhr Reformierte Kirche Wabern.

Seniorinnen und Senioren, Jugendliche, Kinder und Eltern, Erwachsene – für sie alle ist Platz in der Kirche. So unterschiedlich ihre Sichtweisen und Bedürfnisse sein mögen. Was sie verbindet ist letztlich der Glaube.

Alle sind eingeladen, am Kirchensonntag Vielfalt zu erleben und darüber nachzudenken. Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Generationen helfen dabei, indem sie über ihr persönliches Verhältnis zum Glauben und zur Kirche berichten. Anschliessend lädt ein Apéro zum Verweilen und Austauschen ein.

Wir freuen uns, wenn Sie sich anregen lassen von dem, was wir für Geist, Augen und Ohren vorbereitet haben.

Das Vorbereitungsteam
Max Göldi (Leitung 031 964 08 11),
Jacqueline Brunner, Moël Volken
www.kirche-wabern.ch

Leserbrief

Was sind das bloss wieder für Zeiten?

Als die Welt im November 2009 das 20-Jahre-Jubiläum des Falls der Berliner Mauer feierte, stellte Herr Dr. Wagner seine «Mauer», seinen Zaun um sein Landwirtschaftsgut inmitten von Wabern auf. Auch in Berlin traute die Bevölkerung damals ihren Augen nicht, als quasi über Nacht die Mauer entstand. Genauso erging es uns Waberern. Der gemütliche Spazierweg für alle, der direkte, verkehrs-

freie Schulweg der Kinder, das Schlitteln im Winter auf einem der spärlichen, ungefährlichen «Högerli» inmitten des kinderreichen Quartiers, der Wabernlauf, all das soll, angeblich wegen unserer Sicherheit, nicht mehr möglich sein?

Was sind das bloss wieder für Zeiten? Es bleibt zu hoffen, dass der Widerstand nicht 20 Jahre auf sich warten lässt!

Manuela Züllig Gottstein, Wabern sowie Bruno Gottstein, Simon Gottstein, Franziska Wenger, Nicolas Wenger, Benedikt Gottstein, Alexander Gottstein, Doris Kellerhals, Martin Wohlgenuth, Nicole Krattinger, René Krattinger, Anna Mäder, Theo Mäder, Markus Willi, Christine Willi-Bühler, Familie Dieffenbacher, Christine Dolder Schnegg, Brigitta Bühler, Volker Schwerdtel, Ruedi Kämpf, Manuela Kämpf, Stefanie Scherzinger, Kathrin Balmer, Ariana Aeschbacher, Kavitha Gobet, Adrian Nyffeler, Antoinette Meier, Rodney Gaines, Marion Bär, Nadia Nicolini, Gian-Marco Putzi, Nina Borghese, Hanspeter Egler, Renate Kraut Egler, Andrea Strasky, Adrian Jordi, Hans Peter Wenger, Meinrad Schmid, Meret Mangold, Sofia Capozzoli, Irene Sommer, Peter Moser, Bea Roth, Peter Iseli, Lionel Iseli, Emanuel Iseli, Monika Iseli-Felder, Anna-Maria Wahli, Frieda Kaderli, Jürg Kaderli, Laura Iseli, Marc Wenger

Nützlich

Notfall

Kantonspolizei Wabern 031 964 87 11
Polizei 117
Feuer 118
Sanität 144
Vergiftung 145
Ärztlich-/zahnärztlicher Notfalldienst
0900 57 67 47

Spitex Hausbetreuungsdienst

031 326 61 61

Gemeinde Köniz

031 970 91 11
www.koeniz.ch

Post Wabern

031 961 11 63
Mo–Fr 08–12 Uhr/14–18 Uhr;
Sa 8.30–12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker
Landorfstrasse 1
3098 Köniz, 031 970 91 11
Mo–Fr 8–12 Uhr und 14–17 Uhr
Oder: www.tageskarten.koeniz.ch

Alles rein! **GREEN EARTH**
CLEANING
Textilreinigung ohne
Gefahrensymbole!

...Ihre
Textilreinigung

MITTWOCH HEMDENTAG	CHF 2.90
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)	
DONNERSTAG HOSENTAG	CHF 6.90
Hose (Normalreinigung)	

**Die umweltfreundlichste
Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52 Muri 031 951 62 63
Liebfeld 031 971 56 54 Wabern 031 961 35 69

mobil partner.ch

Ihr Partner für mobile Geräte

Seftigenstrasse 302 in Wabern

- Persönliche, unabhängige Beratung
- Interessante Angebote ab CHF 1.-
- Weitergabe aller Bonusse bei Vertragsverlängerungen (Swisscom, Orange, Sunrise)
- Grosse Handy-Auswahl an Lager
- Alle Marken stehen zur Verfügung
- Genügend Parkplätze direkt beim Laden
- Kaffee- und Informationsecke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Unser Top-Angebot: Palm Pre



Ohne Abo, CHF 698.-

Mit Neuabo:

Swisscom Mezzo 24 Monate, CHF 349.-

Orange Optima Start Surf, CHF 229.-

Sunrise Flat Basic, CHF 329.-

Dieses und viele weitere Angebote bei uns im Laden!

www.mobil-partner.ch



Physiotherapie

Atelier für Atmung und Bewegung

Marianne Geiser Staub
dipl. Physiotherapeutin

Gossetstrasse 47, 3084 Wabern, Tel. 079 407 64 00

FDP

Die Liberalen



Ruedi Sutter (bisher) in den Grossen Rat Liste 11

- › für mehr Arbeitsplätze
- › für tiefere Steuern
- › für eine sichere Energieversorgung

28. März 2010
www.Ruedi-nach-Bern.ch



NEUBAUTEN • UMBAUTEN • SANIERUNGEN • FASSADEN

**Was über 75 Jahre dauert,
hat Bestand**

In dieser Zeit haben wir mit öffentlichen und privaten Bauten das Berner Stadtbild massgebend mitgeprägt. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen uns und unserem Know-how. Unser Team von erfahrenen Fachleuten berät auch Sie gerne – ob Kleinauftrag oder Grossprojekt.

Wenn Ihnen Qualität und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis wichtig sind, finden Sie unter 031 960 15 15 den richtigen Ansprechpartner.

A. Bill AG
Seftigenstrasse 315
CH-3084 Wabern BE
www.billbaut.ch



wohlfühl praxis

Klassische Massage
Hot-Stone Massage
Fussreflexzonenmassage

Erika Gertsch

Ärztl. dipl. Masseurin

Eichholzstrasse 2, 3084 Wabern | Mobile: 079 617 59 70 | wohlfuehlpraxis@bluewin.ch



MARAG Garagen AG



Gürbestrasse 13, 3125 Toffen
Telefon 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern
Telefon 031 960 10 20
www.marag-garagen.ch



HONDA INSIGHT HYBRID
4.4 Liter/100 Kilometer
ab CHF 28 900.-



NISSAN PIXO
4.4 Liter/100 Kilometer
ab CHF 12 990.-

martin mosimann AG

MALEREI - GIPSEREI

Renovationen • Sanierungen • Umbau • Fassaden
Decorelemente Orac + NMC-Tapeten-Putze –
Farbgestaltung-Graffitienschutz etc. etc.

Wir beraten Sie gerne

Kirchstrasse 194 3084 Wabern 031 961 58 56
info@mosimaler.ch www.mosimaler.ch

Brigitta Schär und Team

Fachapothekerin FPH

in Offizinpharmazie

Seftigenstrasse 219

3084 Wabern

www.gurtenapotheke.ch

info@gurtenapotheke.ch

T 031 961 26 10

F 031 961 33 21

**Nutzen Sie unsere
Fachkompetenz!**

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch

3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

Gurten Apotheke

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

08h00-12h15 / 13h30-18h30

Samstag

08h00-16h00

Regelmässig

Ludothek

Chalet bernau

Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–11.30 Uhr

Während Schulferien geschlossen

Mediothek Wabern

Schulhaus Morillon

Di, Mi + Fr 15–18 Uhr, Do 10–12/15–

18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

Während den Schulferien: Di, Do, Sa

Brockenstube

bernau-Keller

Jeden Montag, 14 bis 17 Uhr

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR

Kellergeschoss bernau

Seftigenstrasse 243

Wabern

Trefföffnungszeiten:

Jeden Mittwoch:

12–13.45 Uhr (Kochen/Essen) und

14–18 Uhr Jugendkiosk/Jugendtreff

(ab der 5. Klasse)

Jeden 1. Donnerstag im Monat:

Modi-Träff 16–19 Uhr

Jeden letzten Freitag im Monat:

STAR-Abend 20–23.30 Uhr (ab der 7.

Klasse)

Sprechstunden im Büro der Jugendar-

beit nach Vereinbarung von Di–Fr für

alle Interessierten.

Chalet bernau, Seftigenstr. 235, Wa-

bern, 031 961 51 72 / 079 379 03 70

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr, im Wabern

Stöckli

Schulferien

Sportferien

Sa 20.02.2010 – So 28.02.2010

Frühlingsferien Prim.

Sa 03.04.2010 – So 25.04.2010

Frühlingsferien Sek. 1

Fr 10.04.2010 – So 25.04.2010

Sommerferien

Sa 03.07.2010 – So 15.08.2010

Herbstferien

Sa 25.09.2010 – So 17.10.2010

Abfallkalender Februar 2010

Grüngut: Nächste Abfuhr 8. März

Sperrgut, Graubabfuhr: Fr 05./ 12./ 19./ 26.

Papier: Mi 17.

Metall: nächste Abfuhr 7. Juni

Shredderaktion: 1. – 2. März

Abfalltelefon 031 970 99 99

Di bis Fr 10–11.30

Wann Was Wo in Wabern und Spiegel

Januar

Sa 30. 19.00 Märchen für Erwachsene mit Margerete Day, Sahlhuus

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

So 31. 15.00 Märchen für Erwachsene mit Margerete Day, Sahlhuus

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

So 31. 19.00 Jugendvigil, St. Michael

Februar

Mi 03. HERO 5 Giele-Club im Jugendtreff Pyramid, Spiegel

Do 04. 12.15 Mittagstisch der ev.-reformierten Kirche in der kath. Kirche

St. Michael

Fr 05. 20.00 swing@bernau, Lindy Hop Tanzabend, bernau Chalet

Fr 05. 20.00 Oldies-Party mit She DJ Pia, Gasthaus Maygut

Di 09. 19.30 Feuerenergie: Offener Heilungsabend im Sahlhuus

Mi 10. 14.15 Spielnachmittag: Wir spielen Lotto, ref. Kirchenstübli

Sa 13. 18.00–21.00 HERO 5 Gielä-Club im Jugendtreff Star, bernau

Sa 13. 20.00 Filmabend: Die grosse Reise, ref. Kirche, KGH

Mo 15. 19.30 Frauen St. Michael: Kino am Montag. Im Pfarrsaal

Di 16. 14.30 Bilderbuch-Geschichten für Kinder ab 4 J., Mediothek Wabern

Mi 17. 14.30 Senioren St. Michael:

«Wasser und Blumen in den Tessinerbergen», Diavortrag

Seniorenachmittag im Alters- und Pflegeheim Weyergut

Café Littéraire, bernau

Do 18. 09.30 Konzerte am Donnerstag – Klassikreihe, Chalet bernau

Do 18. 20.00 Märchen für Erwachsene mit Margerete Day, Sahlhuus

Mi 24. 17.00 Die wunderschöne Wassilissa

Fr 26. 08.45 Frytig Zmorge, Anmeldung: S. Zaugg, 031 971 45 25, ref. KGH

Fr 26. 19.00 Märchen für Erwachsene mit Margerete Day, Sahlhuus

Die wunderschöne Wassilissa

Fr 26. 20.00 Swing-Tanzabend Balberna, bernau

Sa 27. 20.00 La Banda di Parlermo. Konzert, bernau

So 28. 15.00 Märchen für Erwachsene mit Margerete Day, Sahlhuus

Die wunderschöne Wassilissa

März

Do 04. 19.00 Ausstellung: Frühlings-Vernissage, bernau

Do 04. Hauptversammlung, Familiengartenverein Wabern

Do 04. Hauptversammlung Wabern-Leist in der Stiftung Bächtelen

Fr 05. 18.00 Weltgebetstag in der reformierten Kirche Wabern

Fr 05. 20.00 Oldies-Party mit She DJ Pia, Gasthaus Maygut

Sa 06. 20.00 Der Tango der Rashesvkis, ref. Kirche

So 07. Abstimmung der Gemeinde Köniz (Bächtelenacker)

Mi 10. 19.30 Feuerenergie: Offener Heilungsabend im Sahlhuus

Fr 12. 11.30–13.30 Oekumenische Gemeinschaftssuppe, Pfarreisaal St. Michael

Fr 12. 19.15 Konzert Rondo Wabra, ref. Kirche Wabern

Fr 12. 20.00 Swing-Tanzabend Balberna, bernau

So 14. 16.00 1 + 1 = Kopfsalat, Kindertheater Chalet bernau

Di 16. 20.00 Hauptversammlung Tennisclub Eichholz Wabern,

Gasthaus Maygut

Café Littéraire, bernau

Do 18. 09.30 Oekumenische Gemeinschaftssuppe, Pfarreisaal St. Michael

Fr 19. 13.30–17.00 Warenannahme Kinderwaren-Börse Kirchgemeindehaus Spiegel

Fr 19. 21.00 Tanzfest mit Dschané, Musik der Roma vom ganzen

Kontinent, Chalet bernau

Sa 20. 10.00–12.30 FamilienClub Kinderwaren Börse Kirchgemeindehaus Spiegel

Di 23. 14.30 Bilderbuch-Geschichten für Kinder ab 4 J., Mediothek Wabern

Mi 24. 14.00 Palmbinden für Kinder, St. Michael

Mi 24. 17.00 Märchen für Erwachsene mit Margerete Day, Sahlhuus

Die Nixe im Teich



Spenglerei



Steil- & Flachbedachungen



GUGGISBERG

DACHTECHNIK

Guggisberg Dachtechnik AG

Werkstrasse 24 · 3084 Wabern
Tel 031 964 06 15 · Fax 031 964 06 16
info@dachtechnik-guggisberg.ch
www.dachtechnik-guggisberg.ch

Sanitärservice



Blitzschutz



Pikettdienst, Unterhalt und Reparaturen



Ihr Dach in guten Händen

immobilien
konfliktlösungen

architektur

bauberatungen

rudolf bürgi
dipl. architekt fh
bauberater
mediator
steingrubenweg 60
3095 spiegel/bern
telefon 031 352 67 27
rudolfbuerki@datacomm.ch
www.rudolfbuerki.ch

Kommen Sie vorbei...

FINNKARELIA®

Die bequeme und pflegeleichte
Hose mit Rund- und Seitenelast
Größen 38 bis 52



schmitter
wäsche + mode ag

Könizstrasse 269 · 3097 Liebefeld
Tel. 031 352 16 15 · www.schmittermode.ch

... wir beraten Sie gerne!

**KOSMETIKINSTITUT
SILVIA GERBER**

eidg. dipl. Kosmetikerin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eichholzstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 961 02 02

**Ihr Hauswart
Witschi & Co.
Reinigungen**

Unsere Leistungen:
• Hauswartsarbeiten
• Wohnungs- und
Baureinigung mit
Abgabe-Garantie
• Räumungen
• Div. auf Anfrage

Thomas und Sabina Witschi
Gossetstrasse 4 · 3084 Wabern
078 879 43 98 · tswitschi@gmail.com

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61
www.homecare.ch



LOEWE.

**Die grosse Erlebniswelt für Bild,
Ton und Wohnen!**

Burgstrasse 10
3600 Thun
Telefon 033 225 25 25

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15

mail@kilchenmann.ch
www.kilchenmann.ch

P **first class**
CLASSIC HEADPHONE

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO